

Gemeiner Birnblattsauger (*Cacopsylla pyri*)

Klopfproben

Letzte Woche (KW 6) wurden Klopfproben in verschiedenen Birnenanlagen des Kantons Aargau durchgeführt (siehe Tabelle 1). Die Ergebnisse zeigen, dass der Birnblattsauger-Flug bereits begonnen hat und dass schon einzelne Eier gelegt wurden. Wo vorhanden wurden Eier zirka auf 0.5 bis 2% der Knospen gefunden.

	Betrieb 1	Betrieb 2	Betrieb 3	Betrieb 4	Betrieb 5	Mittelwert	Schadschwelle
BBS-Adulten	60	80	70	50	30	58	200
BBS-Eier	ja	ja	ja	nein	nein		

Tab. 1: Anzahl adulte Insekten nach 100 Klopfschläge. BBS: Gemeiner Birnblattsauger.



Bild 1 und 2: Links adulten BBS. Rechts Eiablage auf Birnenknospen

Die Risikoperiode hat begonnen

Bei der nächsten warmen Periode (2 aufeinanderfolgende Tage mit Temperaturen > 10 °C; diese Woche möglich) sollte der Flug und die Eiablage fortgesetzt werden und zunehmen. So sollten die gefährdeten Birnenanlagen mit [Kaolin](#) oder [Calciumcarbonat](#) weiss gespritzt werden (siehe [Pflanzenschutzmittel für den Erwerbsobstbau 2024](#)).

Biologie und Bekämpfungsmöglichkeiten – Gemeiner Birnblattsauger

Der Gemeine Birnblattsauger überwintert als adultes Insekt auf den Birnbäume. Im Spätwinter, sobald zwei aufeinanderfolgende Tage mit Temperaturen über 10 °C, kann er aktiv werden und bereits Eier legen. Darauf folgen kontinuierlich drei Generationen, mit einer Abfolge von Adulten, Eiern und Larven, letztere verursachen den Schaden durch ihre Saugtätigkeiten und Honigtauausscheidungen (siehe Schema nächste Seite).

Das Prognosemodell [SOPRA](#) macht Vorhersagen und gibt Auskünfte über die Entwicklung und Bekämpfungsmöglichkeiten des Birnblattsaugers während der Saison.

Aktuell bewilligten Mitteln gegen Birnblattsauger

Wirkstoff (Beispiel)	Hinweis
Kaolin (Surround)	Im Spätwinter bei Beginn Eiablage. Trockene Bäume schön weiss spritzen. Gut benetzen (800-1000 l/ha). Um die Auswaschung durch Regen zu kompensieren, Behandlung wiederholen.
Calciumcarbonat (Blinker)	Im Spätwinter bei Beginn Eiablage behandeln. Trockene Bäume schön weiss spritzen. Gut benetzen (800-1000 l/ha). Um die Auswaschung durch Regen zu kompensieren, Behandlung wiederholen.
Kaliumbicarbonat (Armicarb)	Auf schlüpfenden jungen Larven. Mit 400 l/ha an sonnigen, warmen Tagen. Behandlung nach 5-7 Tage wiederholen. Wirkt nur über Kontakt.
Schmierseife (Fettsäure) (Natural, Siva 50, ...)	Auf schlüpfenden jungen Larven. Gut benetzen (> 1000 l/ha). Behandlung nach ein paar Tagen wiederholen (3-4 Tage). Wirkt nur über Kontakt. Achtung bei heissem Wetter.
Orangenöl (Prev AM)	Auf schlüpfenden jungen Larven. Gut benetzen (> 1000 l/ha). Behandlung nach ein paar Tagen wiederholen (3-4 Tage). Wirkt nur über Kontakt. Achtung bei heissem Wetter.
Spirotetramat (Movento SC)	Kurz vor Larvenschlupf, bzw. auf gelbe Eier bis frisch geschlüpfte Larven. Max 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
Spinetoram (Zorro)	Beim Larvenschlupf, bzw. auf orange Eier bis frisch geschlüpfte Larven. Max 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
Abamectin (Vertimec Gold)	Auf jungen bis älteren Larven. Max 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr bis spätestens Ende Juni. Aufbrauchfrist: 30.11.2025.
Anthocoris nemoralis (Anthopack)	Vorbeugend freilassen.

Übersicht Biologie und Bekämpfungsmöglichkeiten

Gemeiner Birnblattsauger	Blüte									
	Winter	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
Adulten	Überwinternde; ab 2 Tagen > 10 °C aktiv					1	2	3	Überwinternde	
Eier										
Larven										

Bekämpfungsmittel

Kaolin										
Calciumcarbonat										
Kaliumbicarbonat										
Schmierseife										
Orangenöl										
Spirotetramat										
Spinetoram										
Abamectin										
Blumenwanzen										

Aus der Forschung

Neue Versuche von Agroscopie zur Bekämpfung des Birnblattsaugers: [Zum Artikel](#).